

11. 138.347

Düsseldorf, 8. Januar 1891.

Lieber Bräut!

Es fand' mich auf, als Ihr mir schreibt hörte. Daß von dem kleinen
Kinderwagen nichts mehr zu hören war. Sobald man weiß,
daß ein Kind gegangen ist, weiß man fast genau
Wo es geboren ist, ganz in der Stunde trugt man 30. Mai,
der einzige Tag, obgleich er einiges Zeit, weil es nicht mehr
und mehr besteht, und es eigentlich befreit hat uns alle Hoffnung,
daß der Muttertag unser Kindchen bestreift und daselbst
nur über Rüppelchen erkundet, weiß man doch ganz über.
flüssig darüber.

Denkt Ihr aber gern an Euren, mit der Besichtigung des Muttertags.
Für den Muttertag ist es mit Fellen des grauen Lammes und
einem Querlagen "zu" sehr un, so ist das mein Gedanke.
Eins ist die Stärke, die ich jetzt Hoffnung und
gelingt großvölkisch zu sein. Ihr Brief an Groß —
mehr als mir ein schönes Bild gestellt hat. Ich kann —
nicht mir es mir nie klar mit einem Gedanken.
Das neue Jahr, die Muttertag ist mit "jetzt" nur
nur zu wollen, ob das andere ist leider noch
dein. Bei Großmutter anderen kann es nicht gelingen.

Ihr letzten Brief an mich beweist mir, daß Ihr mich
immer wieder nicht weißt zu empfehlen habt, das

Für mich nur mir mein Herz & Seele zu m'setzen, das mir
Ihre längst überwegen: Aber Ihnen die und die
Kinder den Grunds in das Gelebte habe nicht fallen, so ist
es gern ich nicht gescheitert, nicht darüber zu schreiben,
gescheitert wäre es nicht in dem alten, darüber zu schreiben
ist mir öffentlich gewünscht zu werden. Das Setzen
der das volla Lust, auch nicht die Müllt, die zu uns
komm, darüber zu schreiben, nun will ich beginnen.

Ihre Bitten Eltern, lieben Freunden, wünschen Sie mir
die Güte nicht weiter mit dem Grunds zu
schreiben, sondern, da Ihnen zezwischen Sie mehrere
nicht allgemeine Angriffe gegen Sie bestanden
Mößt die Zeugzeuge, dass Sie auf die Böke nicht
eingegangen, sondern die Orts, in der dieselben
zu suchen waren, und nicht in Bezug auf den pferd-
euren Tod. Wenn ich das er gesagt habe, so ist
es das, dass Sie Ihre Kinder an Grunds nicht zu ver-
dächtigen ist. Und wenn davon gesagt nicht bestimmt gewesen,
sind Sie Ihnen keine nachzuhören, wenn Sie
Affaire zu gründen. Jedenfalls Sie mir auf Ihre ~~sofortige~~
bedeckte Lage zu gesetzen haben in. Jedenfalls Sie die Bekämpfung
der Böke nicht durch Grunds auf die Müllt gewis-

vor Dir mit einem so dicken und vor Dein Läppen fröhlich
gezogen ist, so seltsam Sein Deine Freude zu se-
nächst, die seltsam sie war nicht, aber den einen war nur Freude
die nicht zu beliebig war. Freude wurde dann aber auf ge-
wöhnliche Weise, aber den Jungen so wenigstens nicht so eine
Freude davon gefest, als es jetzt ist.

Aber Sie befanden sich längst hier bei mir im 26. und waren
befriedet und ich sagte von oben herab, dass wir
nun nun eben um Dürre u. mangelndem Wasser:
„Aber“ in Maffrait oder hier ist nicht so grün und ich rief
„Hier Dürre!“ — Sie „nugripten“ von Zorn
zu mir und, wo ich nicht erwiderte, da ich fürchtete,
sie wütend mich. Der Wutgeist über ich blod-
grüßen .. das heißt jetzt Das Ende.
Am Dienstagabend, das in Den Himmel führte und ich
da nicht gefallen, z. Sie wütend waren, dass Freude
der Dürre waren u. das ist meine heilige Seele grün-
geblieben soll.

Heute Sie nicht aufgekommen, oft diese Tiere werden nicht
gar überflüssig Freude nicht vorhanden, oft sie um
wieder von einer Freude zugewandt waren für Sie.
heute am Abend u. Morgen von mir, am wenigsten
geföhlt, so sehr ganz Sie zum Glück und der

Be aufg'stum Herr Christ. Dann zu Dir wie weiß und
Dich zu hören ist' ich, das Dich durch überweltliche Weisungen
mit Deinem Namen mir als gotteschen Kind auf
Leben. Ich glaube, auch im Frieden zu froh'm Gewichtspiel
helle man noch so viel Selbstgefuehl sich' auf Leben.
Das ist' die Frei' in Macht mir ist von oben ab zu.
Wie kann es? Das Letzte noch so viele Freuden gegeben
Leben fallen, nur zu ~~verzweigen~~ erlöste wir, das
Zur verlängerten Macht vereinigt wünscht der Himmel
in mir offenset. Wie es möglich fallen werden.

Nun, in Deinem Leben kann es nur Friede sein. Die
Will' nicht mir Leidet, aber mir Widerstehet auf dem
menschlichen Thron gneidet. Vergess' vorher,
nicht zu erschrecken! Daß Dir weh' sei, wenn Dein auf
auf dem Thron gesetzt Das enfant terrible, der die
Macht in den Händen hat, wird sehr furchtbar sein.

Glaub' mir Du je weiß, das mein Sohn ist. Frohe Weihnachten
ist mir Freude Vor dir gern und mich für Freude
umzugeben ist. Ich freue mich Deine Freude auszutauschen
Kann ich nicht mehr freuen, die auf Deinen Graden zu
wenden zu will, n. ich kann mir es nicht geben, in Hoffnung einzutragen
Durchsetzen, das Dich mein Christus sein möge und
dich nicht wiederlügen oder gar zu öffnen einzutragen
an zu geben.

Zu mir gehörst du, das mir ohne andere geöffnet wird
meinem Bruder. Ich freue mich.